

Bodenrichtwerte 2019 und tatsächliche Preisveränderungen

Die Steigerung der Bodenrichtwerte von über 50% für Wohn- und gemischte Bauflächen bzw. 30% für Gewerbe-/Industriebauland im Jahr 2019 beruht auf der Gegebenheit, dass es eine starke Abweichung der ausgewerteten Bodenwerte zwischen bebauten und unbebauten Grundstücken gab und somit eine Anpassung der Richtwerte an das Preisniveau der unbebauten Grundstücke vorgenommen wurde.
Die absoluten Werte sind in der Online-Bodenrichtwertkarte dargestellt.

Nachfolgend sind die tatsächlichen Preisveränderungen dargestellt

Nutzungsart/ Grundstück für	Veränderungen 2016 – 2017	Veränderungen 2017 – 2018	Veränderungen 2018 – 2019
Bauland, unbebaut			
Wohnbauland, individuell	23,2%	4,3%	8,6%
Geschosswohnungsbau	10,0%	16,0%	30%
Gewerbe-/Industriebauland	13,8%	10,0%	33%
Bauland, bebaut			
Ein- und Zweifamilienhaus	4,3%	-5,6%	2,1%
Mehrfamilienhaus	12,0%	3,3%	2,9%
Wohnungseigentum, gesamt	11,1%	3,5%	10,1%
1-Zimmerwohnungen	19,7%	4,1%	-0,4%
2-Zimmerwohnungen	15,1%	2,5%	11,2%
3-Zimmerwohnungen	7,4%	4,6%	9,0%
4-n-Zimmerwohnungen	8,0%	3,2%	3,5%